Herren Verbandsliga Rheinland Nord/Ost

TTC Mülheim-Urmitz/Bhf : SG Sinzig/Ehlingen
Samstag, 08.10.2022, 18:00 Uhr

TTC Mülheim-Urmitz/Bhf und SG Sinzig/Ehlingen schenkten sich nichts

Das war nichts für schwache Nerven: Mit 8:8 in den Spielen und mit 32:28 Sätzen trennten sich die Spieler der SG Sinzig/Ehlingen beim Auswärtsspiel in der Herren Verbandsliga Rheinland Nord/Ost am Samstagabend vom TTC Mülheim-Urmitz/Bhf. Rund 210 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussdoppel Damke / Hippchen das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes einfuhr. Beide Mannschaften absolvierten dieses Match mit Ersatzspielern.Eine starke Leistung zeigte Michael Hoffmann, der in seinen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Der Verlauf im Einzelnen: Kaum Chancen hatten Matuk Ruth / Best beim 0:3 gegen ihre Kontrahenten Guse / Ehlers. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Damke / Hippchen war für Koch / Feltens letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Beim Erfolg in vier Sätzen konnten Hoffmann / Seibert nur den ersten Satz nicht gewinnen und trugen sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Punkten Unterschied endeten, auf des Messers Schneide. Nach den ersten Partien gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Beim Sieg in drei Sätzen gegen Philip Guse zeigte Miguel Matuk Ruth seinem Gegner die Grenzen auf. Jens Koch hatte im Match gegen Nils Damke am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Wenig Chancen ließ Michael Hoffmann beim 11:7, 11:8, 11:6 seinem Gegner Christian Ehlers. Michael Feltens besiegelte am Nachbartisch mit einem 3:1 gegen Marcel Hippchen einen Punkt für sein Team. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 gegenüber und kreuzte die Schläger. Eher wenig Gegenwehr bekam Torben Seibert bei seinem Sieg in drei Sätzen von Valentin Dietl. Recht kurzen Prozess machte derweil Frank Best beim 3:0 mit Oliver Czarnetzki. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 7:2. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Miguel Matuk Ruth in seinem Einzel gegen Nils Damke etwas die Form und am Ende musste er seinem Gegner doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. Auf Messers Schneide stand derweil die im Voraus gemäß der Maßzahl für die Spielstärke als ausgeglichen erwartete Partie zwischen Jens Koch und Philip Guse, bevor sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. An diesem Tag war es wirklich nur ein Quäntchen Glück, was den Ausschlag in diesem Spiel gab, denn jeder der 5 Sätze endete mit nur 2 Punkten Unterschied, so auch der Entscheidungssatz. In vier Sätzen gewann Michael Hoffmann gegen Marcel Hippchen und gab dabei nur einen Satz ab. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 8:4. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Michael Feltens seinem Gegner Christian Ehlers letztlich beim 7:11, 11:3, 4:11, 6:11 in der im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Begegnung nicht gefährlich werden. Hin und her schaukelte das Match zwischen Torben Seibert und Oliver Czarnetzki, bevor das 2:3 feststand. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Czarnetzki endete. Frank Best gegen Valentin Dietl hieß das nächste Spiel und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.02.2023 (13:06) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Matuk Ruth / Best gegen Damke / Hippchen. Somit trennte man sich unentschieden.

Nach diesem Ergebnis weist der TTC Mülheim-Urmitz/Bhf nun ein Punktekonto von 16:4 Punkten auf, während die SG Sinzig/Ehlingen vor dem nächsten Spiel, das am 22.10.2022 gegen die TTG Mündersbach/Höchstenbach II ansteht, 12:10 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TTC Mülheim-Urmitz/Bhf bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 15.10.2022 gegen die TTG Mündersbach/Höchstenbach II.

Statistik:
TTC Mülheim-Urmitz/Bhf
Doppel: Matuk Ruth / Best 0:2, Koch / Feltens 0:1, Hoffmann / Seibert 1:0
Einzel: M. Ruth 1:1, J. Koch 1:1, M. Hoffmann 2:0, M. Feltens 1:1, T. Seibert 1:1, F. Best 1:1
SG Sinzig/Ehlingen
Doppel: Damke / Hippchen 2:0, Guse / Ehlers 1:0, Czarnetzki / Dietl 0:1
Einzel: N. Damke 1:1, P. Guse 1:1, M. Hippchen 0:2, C. Ehlers 1:1, O. Czarnetzki 1:1, V. Dietl 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.02.2023 (13:06) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").